

Verlautbarung im Mitteilungsblatt: Nebenfächer für Bachelorstudien an der Universität Klagenfurt

Nebenfach Friedensforschung und Friedensbildung

Englische Übersetzung: Peace Studies and Peace Education

1. Kompetenzprofil

Die Absolventinnen und Absolventen des Nebenfachs Friedensforschung und Friedensbildung erwerben Basiskenntnisse in Friedens- und Konfliktforschung sowie in Friedensbildung und Politischer Bildung. Dabei entwickeln sie Analyse-, Urteils- und Handlungskompetenzen für eine zukünftige wissenschaftliche und/oder berufspraktische Beschäftigung mit unterschiedlichen Gewaltverhältnissen und Konfliktlagen und lernen unterschiedliche Ansätze zu deren potentieller Transformation im Hinblick auf eine Kultur des Friedens kennen. Im Wechsel von theoriefokussierten und praxisorientierten Lehrinhalten erhalten Studierende überdies Gelegenheit zur Reflexion eigener Haltungen und Handlungsmuster und lernen diese in einem größeren gesellschaftspolitischen und wissenschaftlichen Kontext zu verorten. Die entlang von kultur-, geistes- und sozialwissenschaftlichen Perspektiven erarbeitete Qualifikation erhöht schließlich auch die Partizipations- und Gestaltungsmöglichkeiten der Absolventinnen und Absolventen im privaten, beruflichen wie auch gesellschaftlichen Umfeld.

2. Umfang

Das Nebenfach Friedensforschung und Friedensbildung umfasst 30 ECTS-AP.

3. Voraussetzungen

- (1) Das Nebenfach kann von ordentlichen Studierenden der an der Universität Klagenfurt eingerichteten Bachelorstudien gewählt werden, sofern im entsprechenden Curriculum die Möglichkeit, ein Nebenfach zu absolvieren, vorgesehen ist. Die Einschränkung des Abs. 3 ist zu beachten.
- (2) Die Wahl dieses Nebenfaches ist erst nach positiver Absolvierung der Studieneingangs- und Orientierungsphase des Studiums der Zulassung möglich.
- (3) Hinsichtlich der Lehrveranstaltungen mit beschränkter Zahl von Teilnehmerinnen und Teilnehmern sind die Nebenfächer den gebundenen Wahlfächern rechtlich gleichgestellt.
- (4) In einem Studium können Lehrveranstaltungen nur einmal als Prüfungsleistungen verwendet werden. Das Nebenfach Friedensforschung und Friedensbildung kann nur absolviert werden, wenn mindestens 22 ECTS-AP der unter Punkt 5. gelisteten Lehrveranstaltungen nicht auch für den Abschluss des Studiums der Zulassung verwendet werden. Sofern nicht ohnehin weitere Lehrveranstaltungen im Rahmen dieses Nebenfachs gewählt werden können, sind zum Erreichen des Umfangs von 30 ECTS-AP Ersatzlehrveranstaltungen im Ausmaß von maximal 8 ECTS-AP zu absolvieren, die zuvor mit der Studienprogrammleiterin bzw. dem Studienprogrammleiter abzustimmen sind.

4. Sprache

Das Nebenfach Friedensforschung und Friedensbildung wird in deutscher Sprache abgehalten. Einzelne Lehrveranstaltungen können in englischer Sprache abgehalten werden.

5. Aufbau und Gliederung des Nebenfachs

Es sind folgende Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 30 ECTS-AP zu absolvieren:

1.	<i>Fach: Perspektiven der Friedens- und Konfliktforschung</i>	<i>LV-Art</i>	<i>SSt</i>	<i>ECTS-AP</i>
1.1	Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung	VI	2	4
1.2	Vertiefung in die Friedens- und Konfliktforschung	PS/SE/KS	2	4
	Summe			8
	<u>Lernergebnisse:</u> Die Studierenden kennen nach der Absolvierung des Faches 1 die wichtigsten Entwicklungen im Feld der Friedens- und Konfliktforschung sowie seiner Strömungen und Schulen. Sie sind in der Lage, zentrale Autorinnen und Autoren, Begriffe, Theorien und Debatten zu unterscheiden. Sie sind befähigt, Themen ihres Hauptstudiums in inter- und transdisziplinärer Perspektive mit jenen der Friedens- und Konfliktforschung in Beziehung zu setzen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, aktuelle (gesellschafts-)politische Entwicklungen vor dem Hintergrund einer friedensforschenden Perspektive zu reflektieren.			

2.	<i>Fach: Perspektiven der Friedensbildung und Politischer Bildung</i>	<i>LV-Art</i>	<i>SSt</i>	<i>ECTS-AP</i>
2.1	Einführung in die Friedensbildung und Politische Bildung	VI	2	4
2.2	Vertiefung in die Friedensbildung und Politische Bildung	PS/SE/KS	2	4
	Summe			8
	<u>Lernergebnisse:</u> Die Studierenden kennen nach der Absolvierung des Faches 2 die wichtigsten Entwicklungen im Feld der Friedensbildung und der Politischen Bildung sowie seiner Strömungen und Schulen. Sie sind in der Lage, zentrale Autorinnen und Autoren, Begriffe, Theorien und Debatten zu unterscheiden. Sie sind befähigt, Themen ihres Hauptstudiums in inter- und transdisziplinärer Perspektive mit jenen der Friedensbildung und der Politischen Bildung in Beziehung zu setzen. Darüber hinaus sind sie in der Lage, daraus Anregungen für den eigenen Bildungs- und Berufsweg abzuleiten.			

3.	<i>Fach: (Praxis-)Felder der Friedensforschung und Friedensbildung</i>	<i>LV-Art</i>	<i>SSt</i>	<i>ECTS-AP</i>
3.1	Aktuelle Themen der Friedens- und Konfliktforschung	PS/SE/KS	2	4
3.2	Aktuelle Themen der Friedensbildung und Politischer Bildung	PS/SE/KS	2	4
3.3	Praxisfelder der Friedens- und Konfliktforschung und/oder Friedensbildung und Politischer Bildung	PS/SE/KS	2	4
	Summe			12
	<u>Lernergebnisse:</u>			

	Die Studierenden verfügen nach der Absolvierung des Faches 3 über Einblicke in exemplarische Themen- und Praxisfelder der Friedensforschung und der Friedensbildung. Sie sind in der Lage, konkrete Gegenstände und gesellschaftliche Problemlagen zu analysieren und zu kontextualisieren. Darüber hinaus sind sie befähigt, in Bezug auf diese Fragestellungen unterschiedliche Sichtweisen und Lösungsansätze zu benennen und zu diskutieren.
--	--

4.	<i>Fach: Reflexion und Projektentwicklung</i>	<i>LV-Art</i>	<i>SSt</i>	<i>ECTS-AP</i>
4.1	Reflexion und Projektentwicklung	KS	2	2
	Summe			2
	<u>Lernergebnisse:</u> Die Studierenden sind nach Absolvierung des Faches 4 in der Lage, die Inhalte des Nebenfaches Friedensforschung und Friedensbildung zu reflektieren sowie erste Schritte in Richtung einer Umsetzung in selbstgewählten Formaten zu setzen. Sie sind zudem in der Lage, die Inhalte des Nebenfachs in Bezug zu ihrer weiterführenden Studien- und/oder Berufswahl bzw. zu zivilgesellschaftlichem Engagement zu setzen.			

6. Lehrveranstaltungen mit besonderen Anmeldevoraussetzungen

Die Lehrveranstaltung „Reflexionen und Projektentwicklung“ (KS) darf erst nach der Absolvierung des Faches 1 „Perspektiven der Friedens- und Konfliktforschung“ sowie des Faches 2 „Perspektiven der Friedensbildung und Politischer Bildung“ besucht werden.

7. Prüfungsordnung

Für die Durchführung und Wiederholung von Prüfungen gelten die Bestimmungen der Satzung der Universität Klagenfurt, des Universitätsgesetzes und für die unter Punkt 5 genannten Lehrveranstaltungen der gegebenenfalls zugrundeliegenden Curricula in der jeweils geltenden Fassung.

8. Nebenfächerangebot

Dieses Nebenfach ist ab dem WiSe 2025/2026 studierbar.

Für die Curricularkommission:

Peter Schlögl
Vorsitz